



2015

STATISTISCHE BERICHTE



Zeichenerklärungen

- 0 Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
- nichts vorhanden
- . Zahl unbekannt oder geheim
- () Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher

Geringfügige Abweichungen in den Summen sind auf Runden der Zahlen zurückzuführen.

Abkürzungen

- ICD-10 Internationale statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme – 10. Revision – WHO-Ausgabe
- WHO Weltgesundheitsorganisation (World Health Organisation)

Inhalt

Seite

Informationen zur Statistik	4
Glossar	6
Zusammenfassende Ergebnisdarstellung	10

Tabellen

T 1	Gestorbene 1960 – 2013 nach ausgewählten Todesursachen	12
T 2	Gestorbene 2013 im Ländervergleich nach ausgewählten Todesursachen	13
T 3	Gestorbene 2013 nach ausgewählten Todesursachen, Geschlecht und mittlerem Sterbealter	14
T 4	Gestorbene 2013 nach ausgewählten Todesursachen, Geschlecht und Alter	16
T 5	Gestorbene 2013 nach ausgewählten Todesursachen und Verwaltungsbezirken – Anzahl –	18
T 6	Gestorbene 2013 nach ausgewählten Todesursachen und Verwaltungsbezirken – je 100 000 der Standardbevölkerung –	22
T 7	Säuglings- und Kindersterbefälle 2013 nach ausgewählten Todesursachen, Alter und Geschlecht	26
T 8	Nichtnatürliche Sterbefälle 2013 nach Ursache sowie Geschlecht und Alter der Verstorbenen.....	27
T 9	Durch Selbstmord Gestorbene 2013 nach Alter, Geschlecht und Selbstmordart.....	28

Grafiken

G 1	Gestorbene 1960 – 2013 nach ausgewählten Todesursachen	12
-----	--	----

Übersichten

Ü 1	Übersicht über die ICD-Codes ausgewählter Todesursachen.....	8
Ü 2	Durchschnittliche Bevölkerung in Deutschland 2011 nach Altersgruppen.....	8

Informationen zur Statistik

Ziel der Statistik

Die Todesursachenstatistik liefert die Grundlage zur Ermittlung wichtiger Gesundheitsindikatoren wie Sterbeziffern, verlorene Lebensjahre und vermeidbare Sterbefälle. Sie ermöglicht eine Beobachtung der todesursachenspezifischen Sterblichkeit und deren Veränderung auch auf regionaler Ebene.

Rechtsgrundlage

Gesetz über die Statistik der Bevölkerungsbewegung und die Fortschreibung des Bevölkerungsstandes (Bevölkerungsstatistikgesetz – BevStatG) vom 20. April 2013 (BGBl. 2013 S. 826 ff.) und Bestattungsgesetz Rheinland-Pfalz vom 4. März 1983 (GVBl. 1983 S. 69) in Verbindung mit der Landesverordnung zur Durchführung des Bestattungsgesetzes vom 20. Juni 1983.

Erhebungsumfang

Bei der Todesursachenstatistik handelt es sich um eine jährliche Vollerhebung. Datengrundlage sind die Todesbescheinigungen, die im Rahmen der Leichenschau von den Ärztinnen/Ärzten ausgestellt werden. Ausgewertet werden die für die amtliche Statistik vorgesehenen Teile der Todesbescheinigungen. Insofern handelt es sich um eine Sekundärstatistik.

Die Todesbescheinigungen werden von den Gesundheitsämtern an das Datenmanagementsystem Mortalität (DMS) im Statistischen Landesamt übersandt. Dort werden die von Standesämtern in elektronischer Form übermittelten Sterbefalldaten manuell um die auf der Todesbescheinigung eingetragenen Klartexte zu Todesursachen und Begleiterkrankungen ergänzt. Die so erfassten Basisdaten werden anschließend exportiert und in das Codierverfahren „IRIS“ eingelesen. In diesem Verfahren erfolgen die automatisierte Codierung aller im Datensatz aufgeführten Todesursachen und klinischen Befunde sowie die Ermittlung des todesursächlichen Grundleidens. Diese Daten werden anschließend an den statistischen Fachbereich übermittelt. Eine Auswertung der Daten im Rahmen der Todesursachenstatistik erfolgt derzeit ausschließlich auf Basis des monokausalen Grundleidens.

Regionale Ebene

Ergebnisse liegen für Rheinland-Pfalz auf Ebene des Wohnortes der Verstorbenen vor. Auswertungen erfolgen aus Gründen des Datenschutzes ausschließlich bis auf Kreisebene.

Berichtskreis

In der Todesursachenstatistik werden alle Verstorbenen mit Wohnsitz in Rheinland-Pfalz nachgewiesen. Die Daten der außerhalb von Rheinland-Pfalz gestorbenen Personen werden im Länderverbund ausgetauscht und damit der Berichtskreis auf Ebene des Wohnortes komplettiert.

Erhebungsmerkmale

In der Todesursachenstatistik verarbeitet werden die von den Standesämtern gelieferten Sterbefalldaten zu Geschlecht, Alter und Wohnort des Verstorbenen. Diese werden um die auf der Todesbescheinigung eingetragenen Todesursachen auf Grundlage der ICD 10 (gültig ab 1998) codiert und daran anschließend das ursächlich zum Tode führende Grundleiden ermittelt. Zu Säuglingssterbefällen werden zudem Körpergröße und Gewicht sowie das Lebensalter in Stunden erfasst.

Besondere fachliche Hinweise

Im Rahmen der Todesursachenstatistik gelten wie auch in anderen Statistiken Geheimhaltungsvorschriften. Es ist zu vermeiden, dass aus Veröffentlichungsergebnissen ein eindeutiger Personenbezug herstellbar ist. Geheim zu haltende Fälle werden deshalb durch ein maschinelles Programm ermittelt und im jeweiligen Datensatz gekennzeichnet. Die Kennzeichnung erfolgt dann, wenn auf der niedrigsten Veröffentlichungsebene (Kreis) in einer Altersgruppe eines Geschlechts nicht mindestens zwei Hauptkapitel des ICD-Katalogs besetzt sind. Diese primär geheim zu haltenden Fälle werden auf der Kreisebene in der Kategorie „unbekannte Todesursache“ nachgewiesen. Auf der Landesebene erfolgt die Umsetzung dieser Fälle in die Kategorie „unbekannte Todesursache“ nur dann, wenn hier durch den Nachweis der tatsächlichen Todesursache, die Geheimhaltung auf der Kreisebene unterlaufen werden könnte. Wegen der regional abweichenden Vorgehensweise kann die Summe der Kreisergebnisse in einzelnen Todesursachen von dem in der Statistik nachgewiesenen Landesergebnis abweichen.

Um regionale Unterschiede in der Bevölkerungsstruktur zu berücksichtigen werden so genannte standardisierte Sterbeziffern errechnet. Die Berechnung erfolgt mittels direkter Altersstandardisierung. Ab dem Berichtsjahr 2011 wird bei diesen Berechnungen die auf der Grundlage des Zensus 2011 ermittelte „durchschnittliche Bevölkerung in Deutschland 2011“ als Standardbevölkerung verwendet.

Glossar

Altersstandardisierung

Die Anzahl der Gestorbenen wird wesentlich durch die Alters- und Geschlechtsstruktur der Bevölkerung in einer Region bestimmt. Um einen Vergleich der Sterblichkeit im Zeitverlauf oder zwischen verschiedenen Regionen zu ermöglichen, ist es sinnvoll alters- und geschlechtsspezifische Einflüsse zu eliminieren. Beim Verfahren der direkten Altersstandardisierung werden diese Einflüsse dadurch ausgeschaltet, dass die im Beobachtungszeitraum in einer Region tatsächlich beobachtete Sterblichkeit auf eine Standardbevölkerung normiert wird. Dabei werden Werte ermittelt, die Aussagen darüber zulassen, wie hoch die Sterblichkeit ausgefallen wäre, wenn in diesem Zeitraum in dieser Region die tatsächliche Bevölkerung den geschlechts- und altersspezifischen Aufbau der Standardbevölkerung aufgewiesen hätte.

Grundleiden

Unter Grundleiden versteht man diejenige Krankheit oder Verletzung, die eine Kausalkette der direkt zum Tode führenden Krankheitszustände auslöste, oder diejenigen Umstände eines Unfalls oder einer Gewalteinwirkung, die den tödlichen Ausgang verursachten.

ICD 10

Die Internationale statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme, 10. Revision (ICD-10-WHO) ist eine amtliche Diagnoseklassifikation. Sie ist die unveränderte Übersetzung der englischsprachigen ICD-10 der WHO und wird regelmäßig vom Deutschen Institut für Medizinische Dokumentation und Information (DIMD) überarbeitet und veröffentlicht. Seit dem 1. Januar 1998 wird diese Systematik in Deutschland bei der Verschlüsselung von Todesursachen verwendet. Dies ermöglicht den Nachweis international vergleichbarer Ergebnisse. Vergleichbarkeit.

Natürlicher bzw. nicht natürlicher Tod

Als natürlicher Tod gilt der Tod aus innerer körperlicher Ursache, z. B. infolge von Krankheiten oder Lebensschwäche definiert. Ausgeschlossen ist dabei schädliche Fremdeinwirkung oder Fremdverschulden durch andere Personen.

Ein nicht natürlicher Tod liegt dann vor, wenn der Todesfall durch äußere Einwirkung herbeigeführt wurde. Hierzu zählen Unfälle, Selbsttötungen, Gewalteinwirkung durch Dritte, Komplikationen durch medizinische Maßnahmen sowie der Tod nach jahrelanger unfallbedingter Bettlägerigkeit.

Die Feststellung der Todesart erfolgt im Rahmen der ärztlichen Leichenschau und ist nicht zu verwechseln mit der Todesursache.

Rohe Sterbeziffer

Die Sterbeziffer oder Mortalitätsziffer bezeichnet das Verhältnis der Anzahl der Sterbefälle zum Durchschnittsbestand der Bevölkerung. Dabei wird in der Regel die Anzahl der Todesfälle eines Betrachtungszeitraumes auf 100 000 der jeweiligen Bevölkerung bezogen.

Todesursache

Todesursachen sind die auf der ärztlichen Todesursachenbescheinigung angegebenen Krankheiten, Krankheitszustände oder Verletzungen, die entweder den Tod zur Folge hatten oder zum Tode beitrugen sowie die Umstände eines Unfalls oder einer Gewalteinwirkung, die ggf. diese Verletzungen verursachten.

Todesursache	Code
Insgesamt	A00–Y99
Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	A00–B99
darunter	
Infektiöse Darmkrankheiten	A00–A09
Bakterielle Infektion	A49
Virushepatitis	B15–B19
Neubildungen	C00–D48
Bösartige Neubildungen	C00–C97
darunter der/des	
Verdauungsorgane	C15–C26
Magens	C16
Dickdarmes	C18
Rektums- und Rektumsigmoide	
Atmungs- und sonstigen intrathorakalen Organe	C30–C39
Bronchien und Lunge	C34
Haut einschließlich Melanom	C43–C44
Brustdrüse	C50
Genitalorgane	C51–C63
Harnorgane	C64–C68
lymphatischen, blutbildenden und verwandten Gewebes, als primär festgestellt oder vermutet	C81–C96
Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie Störungen des Immunsystems	D50–D89
Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	E00–E90
darunter:	
Diabetes mellitus	E10–E14
Adipositas	E66–E68
Psychische Störungen und Verhaltensstörungen	F00–F99
darunter:	
Demenz	F03
Psychische Störungen und Verhaltensstörungen durch Alkohol	F10
Krankheiten des Nervensystems	G00–G99
darunter	
Morbus Parkinson	G12
Alzheimer Krankheit	G30
Epilepsie	G40
Krankheiten des Kreislaufsystems	I00–I99
darunter	
Hypertonie	I10–I15
Myokardinfarkt	I21
Chronische ischämische Herzkrankheit	I25
Nicht rheumatische Aortenklappenkrankheit	I35
Kardiomyopathie	I42
Vorhofflimmern und Vorhofflattern	I48
Herzinsuffizienz	I50
Intrazerebrale Blutung	I61
Hirnfarkt	I63

Todesursache	Code
Schlaganfall	I64
Folgen zerebrovasculärer Krankheit	I69
Krankheiten des Atmungssystems	J00–J99
darunter	
Grippe und Pneumonie	J09–J18
darunter: Pneumonie, Erreger nicht näher bezeichnet	J18
Emphysem	J43
sonstige chronisch obstruktive Lungenkrankheit (COPD)	J44
Krankheiten des Verdauungssystems	K00–K93
darunter:	
Gefäßkrankheiten des Darmes	K55
Paralytischer Ileus und intestinale Obstruktion ohne Hernie	K56
Alkoholische Leberkrankheit	K70
Fibrose und Zirrhose der Leber	K74
Krankheiten der Haut und der Unterhaut	L00–L99
Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	M00–M99
darunter: Veränderungen der Knochendichte und -struktur	M80–M85
Krankheiten des Urogenitalsystems	N00–N99
darunter:	N17–N19
Niereninsuffizienz	N39
Sonstige Krankheiten des Harnsystems	
Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	O00–O99
Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	P00–P96
darunter:	
Schädigung des Feten und Neugeborenen durch mütterliche Faktoren oder Komplikationen bei Schwangerschaft, Wehentätigkeit und Entbindung	P00–P04
Störungen im Zusammenhang mit der Schwangerschaftsdauer und dem fetalen Wachstum	P05–P08
Geburtstrauma	P10–P15
Krankheiten des Atmungs- und Herzkreislaufsystems	P20–P29
darunter: Asphyxie unter der Geburt	P21
Infektionen	P35–P39
Hämorrhagische und hämatologische Krankheiten bei Feten und Neugeborenen	P50–P61
Transitorische endokrine Stoffwechselstörungen	P70–P74
Krankheiten des Verdauungssystems bei Feten und Neugeborenen	P75–P78
Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien	Q00–Q99
darunter angeborene Fehlbildungen des/der:	
Nervensystems	Q00–Q07
darunter: Hydrozephalus	Q03
Kreislaufsystems	Q20–Q29
darunter: Aorten- und der Mitralklappe	Q23
Atmungssysteme	Q30–Q34
darunter: Lunge	Q33
Harnsysteme	Q20–Q29
Muskel-Skelett-Systeme	Q60–Q64

**noch:
Ü 1**
Ausgewählte Todesursachen

Todesursache	Code
Chromosomenanomalien	Q90–Q99
darunter:	
Down-Syndrom	Q90
Edwards- und Patau-Syndrom	Q91
Symptome und abnorme klinische Befunde sowie Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind	R00–R99
darunter:	
Plötzlicher Kindstod	R95
Tod ohne Anwesenheit anderer Personen	R98
Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	V01–Y98
darunter	
Unfälle	V01–X59
darunter:	
Transportmittelunfall	V01–V99
Sturz	W10–W19
Selbstmord	X60–X84
tätlichen Angriff	X95–Y09
Komplikationen bei der medizinischen und chirurgischen Behandlung	Y40–Y84

Ü 2
Durchschnittliche Bevölkerung in Deutschland 2011 nach Altersgruppen

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Männlich	Weiblich
unter 1	666 759	341 619	325 140
1 – 5	2 721 901	1 396 314	1 325 588
5 – 10	3 523 284	1 807 953	1 715 332
10 – 15	3 916 377	2 008 600	1 907 778
15 – 20	4 048 364	2 074 450	1 973 915
20 – 25	4 838 349	2 466 850	2 371 499
25 – 30	4 834 567	2 446 053	2 388 514
30 – 35	4 757 909	2 387 215	2 370 695
35 – 40	4 734 075	2 374 563	2 359 513
40 – 45	6 299 641	3 182 282	3 117 359
45 – 50	6 982 467	3 534 271	3 448 197
50 – 55	6 228 119	3 128 216	3 099 904
55 – 60	5 424 374	2 673 676	2 750 698
60 – 65	4 708 873	2 302 427	2 406 446
65 – 70	4 154 918	1 990 768	2 164 151
70 – 75	4 909 618	2 268 245	2 641 373
75 – 80	3 299 291	1 426 130	1 873 161
80 – 85	2 327 472	880 475	1 446 997
85 und älter	1 898 636	487 178	1 411 461
Insgesamt	80 274 983	39 177 274	41 097 709

Zusammenfassende Ergebnisdarstellung

Im Jahr 2013 starben insgesamt 45.532 Menschen mit Hauptwohnsitz in Rheinland-Pfalz; 23.582 Frauen und 21.950 Männer. Das waren annähernd 3 Prozent mehr als im Vorjahr. Die gestiegene Sterblichkeit ist auf den höheren Anteil älterer Menschen an der Gesamtbevölkerung zurückzuführen. Das durchschnittliche Sterbealter der Frauen betrug 81,0 Jahre, Männer wurden durchschnittlich 74,8 Jahre alt.

Herz-Kreislauf-Erkrankungen waren mit einem Anteil von 41 Prozent die mit Abstand häufigste Todesursache. Das liegt im Wesentlichen darin begründet, dass zu dieser Gruppe eine Vielzahl von Todesursachen gehört, die für alte Menschen spezifisch sind (z. B. Herzinsuffizienz oder Atherosklerose). Mehr als zwei Drittel an einer Herz-Kreislauf-Erkrankung Verstorbenen waren 80 Jahre oder älter. Das mittlere Sterbealter der betroffenen Frauen lag bei 84,9, das der Männer bei 78,1 Jahren.

Zweithäufigste Todesursache waren mit mehr als 26 Prozent die Neubildungen und hierbei in erster Linie (96 Prozent) die bösartigen Neubildungen (Krebs). An Krebs verstarben mehr Männer (6.464) als Frauen (5.450). Jeder zweite Krebssterbefall ging auf eine bösartige Neubildung der Verdauungsorgane (3.487) oder der Atmungsorgane (2.494) zurück. Das durchschnittliche Sterbealter der Krebstoten betrug 73,1 Jahre.

An Krankheiten des Atmungssystems starben 2.971 Menschen (6,5 Prozent), Krankheiten des Verdauungssystems führten bei 2.050 Menschen zum Tod (4,5 Prozent). Zahlenmäßig bedeutsam sind mit 1.818 Sterbefällen auch die Stoffwechselerkrankungen und hier insbesondere der Diabetes mellitus. Insgesamt verstarben 1.424 Menschen an dieser im Volksmund als „Zucker“ bezeichneten Erkrankung. In 106 Fällen war Adipositas das zum Tode führende Grundleiden. Im Durchschnitt wurden die an „Fettleibigkeit“ Verstorbenen 63 Jahre alt.

In der Statistik unterscheidet man natürliche und nichtnatürliche Todesursachen. Letztere unterscheiden sich dadurch, dass der Todesfall in unmittelbarem Zusammenhang mit einem äußeren Ereignis wie Unfall, Selbstmord, tätlichem Angriff durch eine andere Person oder unerwünschten medizinischen Komplikationen steht. Neben der Ursache wird in der Todesursachenstatistik auch die Art der Verletzung oder Vergiftung registriert.

Im Jahr 2013 starben 1.652 Personen an einer Verletzung oder Vergiftung (1.016 Männer und 636 Frauen). Hierzu zählten 520 Menschen (370 Männer und 150 Frauen), die aus eigenem Entschluss ihrem Leben ein Ende setzten. 181 Personen wurden Opfer eines Unfalls, der in unmittelbarem Zusammenhang mit einem Transportmittel stand. In der überwiegenden Zahl handelt es sich hierbei um Unfälle im Straßenverkehr. Die weitaus meisten tödlichen Unfälle waren allerdings auf einen Sturz zurückzuführen (513). Naturgemäß sind hiervon in erster Linie ältere Personen betroffen; zwei Drittel der tödlichen Sturzopfer waren Senioren mit einem Alter von 80 und mehr Jahren. 25 Menschen wurden Opfer einer Gewalttat.

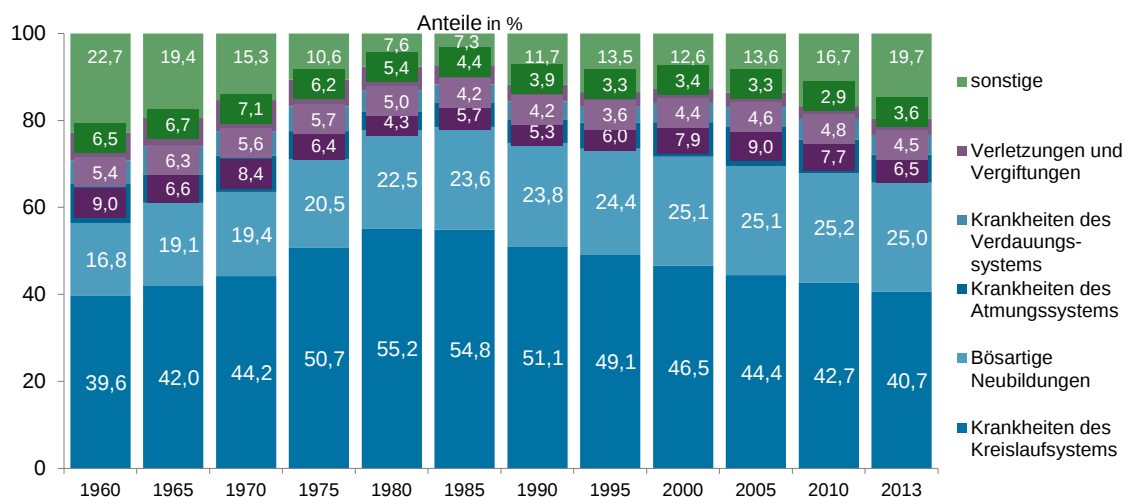
Immer häufiger werden auch Sterbefälle aufgrund einer Komplikation bei der medizinischen und chirurgischen Behandlung registriert. Im Jahr 2013 waren dies 106 Menschen. Mit ursächlich für den Anstieg in dieser Todesursachenkategorie ist, dass sich Menschen zunehmend auch in einem hohem Lebensalter oder bei schwersten Vorerkrankungen noch der medizinischen Behandlung bspw. in Form einer Operation unterziehen. Diese Behandlung ist somit von vornherein mit einem hohen Risiko belastet. 80 Prozent der aufgrund von Komplikationen Verstorbenen waren mindestens 70 Jahre alt.

T 1
Gestorbene 1960 – 2013 nach ausgewählten Todesursachen¹

Jahr	Gestorbene insgesamt	Bösartige Neubildungen	Krankheiten des Kreislaufsystems	Krankheiten des Atmungssystems	Krankheiten des Verdauungssystems	Verletzungen und Vergiftungen
------	----------------------	------------------------	----------------------------------	--------------------------------	-----------------------------------	-------------------------------

Anzahl						
1960	39 533	6 631	15 671	3 559	2 117	2 566
1965	40 145	7 679	16 841	2 631	2 532	2 674
1970	43 694	8 455	19 317	3 662	2 440	3 114
1975	44 943	9 205	22 764	2 872	2 551	2 790
1980	43 576	9 807	24 039	1 874	2 194	2 351
1985	42 587	10 067	23 356	2 418	1 775	1 864
1990	43 811	10 420	22 368	2 330	1 861	1 707
1995	42 993	10 510	21 099	2 577	1 568	1 435
2000	42 088	10 575	19 585	3 333	1 860	1 452
2005	42 784	10 746	18 993	3 836	1 973	1 428
2010	43 465	10 958	18 571	3 334	2 067	1 263
2011	43 645	11 065	17 974	2 762	2 017	1 478
2012	44 404	11 102	18 427	2 786	1 959	1 459
2013	45 532	11 391	18 511	2 971	2 050	1 652

je 100 000 der Bevölkerung						
1960	1 164,9	195,4	461,8	104,9	62,4	75,6
1965	1 125,4	215,3	472,1	73,8	71,0	75,0
1970	1 198,6	231,9	529,9	100,5	66,9	85,4
1975	1 221,9	250,3	618,9	78,1	69,4	75,9
1980	1 197,5	269,5	660,6	51,5	60,3	64,6
1985	1 176,6	278,1	645,3	66,8	49,0	51,5
1990	1 173,3	279,1	599,1	62,4	49,8	45,7
1995	1 084,4	265,1	532,2	65,0	39,5	36,2
2000	1 043,7	262,2	485,7	82,7	46,1	36,0
2005	1 054,0	264,7	467,9	94,5	48,6	35,2
2010	1 084,6	273,4	463,4	83,2	51,6	31,5
2011	1 112,8	282,1	458,3	70,4	51,4	37,7
2012	1 112,8	278,2	461,8	69,8	49,1	36,6
2013	1 140,5	285,3	463,7	74,4	51,3	41,4

G 1
Gestorbene 1960 – 2013 nach ausgewählten Todesursachen¹


¹ Entsprechende ICD-Codes siehe Metadaten

T 2
Gestorbene 2013 im Ländervergleich nach ausgewählten Todesursachen¹

Land	Insgesamt	Todesursache					
		Bösartige Neubildungen	Ernährungs-/Stoffwechselkrankheiten	Krankheiten des Kreislaufsystems	Krankheiten des Atmungssystems	Krankheiten des Verdauungssystems	Verletzungen und Vergiftungen
	Anzahl	Anteil in %					
Baden-Württemberg	101 947	24,4	4,1	39,2	5,9	4,7	4,9
Bayern	126 903	24,2	3,7	40,9	6,6	4,4	3,6
Berlin	32 792	26,8	3,6	33,3	8,3	4,5	3,9
Brandenburg	29 678	26,0	3,4	40,9	7,6	5,1	3,9
Bremen	7 890	25,7	2,7	39,5	9,0	4,0	2,4
Hamburg	17 258	26,3	2,8	34,6	6,4	4,3	5,8
Hessen	63 893	24,4	4,5	39,1	7,2	4,2	3,8
Mecklenburg-Vorpommern	19 830	26,3	3,8	40,7	6,1	5,1	3,9
Niedersachsen	90 569	24,3	3,5	40,9	7,7	4,0	3,6
Nordrhein-Westfalen	200 065	26,0	2,2	37,2	8,8	4,5	3,3
Rheinland-Pfalz	45 532	25,0	4,0	40,7	6,5	4,5	3,6
Saarland	12 825	26,0	5,0	37,5	6,0	5,0	3,4
Sachsen	52 936	24,3	3,5	45,4	5,4	4,7	4,7
Sachsen-Anhalt	31 385	26,0	5,3	43,9	5,3	4,9	4,0
Schleswig-Holstein	32 729	24,5	2,2	40,1	9,2	3,8	2,9
Thüringen	27 593	23,7	4,9	42,5	7,0	4,7	4,7
Deutschland	893 825	25,0	3,5	39,7	7,3	4,5	3,8

je 100 000 der Bevölkerung

Baden-Württemberg	961,7	235,0	39,4	377,0	57,1	45,4	46,7
Bayern	1 010,2	244,2	37,7	413,5	66,7	44,8	36,0
Berlin	964,9	258,8	34,9	321,8	79,8	43,3	37,3
Brandenburg	1 211,7	315,5	41,5	495,6	92,5	61,9	47,2
Bremen	1 202,6	309,1	32,8	475,1	108,1	48,6	28,8
Hamburg	991,7	260,4	27,8	342,6	63,6	42,6	57,9
Hessen	1 059,4	258,3	48,0	413,8	76,1	44,6	40,2
Mecklenburg-Vorpommern	1 240,6	326,3	46,9	504,4	75,6	63,8	48,4
Niedersachsen	1 163,4	283,1	40,7	475,8	89,6	46,6	41,3
Nordrhein-Westfalen	1 139,1	296,4	25,6	423,6	100,7	51,2	37,3
Rheinland-Pfalz	1 140,5	285,3	45,5	463,7	74,4	51,3	41,4
Saarland	1 292,2	335,8	64,4	484,3	78,0	64,0	43,3
Sachsen	1 307,6	317,3	46,2	593,6	70,8	61,7	62,1
Sachsen-Anhalt	1 393,7	362,4	73,9	611,2	74,4	69,0	55,3
Schleswig-Holstein	1 164,2	285,2	25,9	467,2	107,0	44,5	33,6
Thüringen	1 274,1	301,6	62,8	542,0	89,2	60,3	59,8
Deutschland	1 108,3	277,6	38,7	439,6	80,5	49,7	42,3

1 Entsprechende ICD-Codes siehe Metadaten.

Todesursache ¹	Gestorbene						Mittleres Sterbealter
	insgesamt	männlich	weiblich	männlich	weiblich	je 100 000 der Standardbevölkerung ²	
	Anzahl			Anteil in %		Anzahl	Jahre
Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	935	419	516	44,8	55,2	10,9	78,5
darunter:							
Infektiöse Darmkrankheiten	305	110	195	36,1	63,9	3,1	82,7
Bakterielle Infektion	21	12	9	57,1	42,9	0,2	79,2
Virushepatitis	67	35	32	52,2	47,8	1,1	66,5
Neubildungen	11 914	6 464	5 450	54,3	45,7	164,3	73,3
darunter:							
Bösartige Neubildungen	11 391	6 221	5 170	54,6	45,4	158,3	73,1
darunter bösartige Neubildungen der/des:							
Verdauungsorgane	3 487	1 950	1 537	55,9	44,1	46,8	74,2
Atmungs- und sonstigen intra-thorakalen Organe	2 494	1 656	838	66,4	33,6	37,8	70,5
Haut einschließlich Melanom	196	131	65	66,8	33,2	2,7	73,8
Brustdrüse	900	13	887	1,4	98,6	12,9	71,8
Genitalorgane	1 306	748	558	57,3	42,7	16,7	75,5
Harnorgane	671	470	201	70,0	30,0	8,3	76,5
lymphatischen, blutbildenden Gewebes	1 056	562	494	53,2	46,8	13,9	74,5
Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie Störungen des Immunsystems	178	66	112	37,1	62,9	2,0	79,5
Endokrine Krankheiten, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	1 818	793	1 025	43,6	56,4	20,8	78,7
darunter:	359	125	234	34,8	65,2	3,4	83,9
Diabetes mellitus	1 424	626	798	44,0	56,0	15,7	79,9
Adipositas	106	56	50	52,8	47,2	2,6	63,0
Psychische Störungen und Verhaltensstörungen	2 124	817	1 307	38,5	61,5	53,1	82,8
darunter:							
Demenz	1 763	577	1 186	32,7	67,3	15,2	86,5
Psychische Störungen und Verhaltensstörungen durch Alkohol	224	174	50	77,7	22,3	4,2	61,0
Krankheiten des Nervensystems	1 415	697	718	49,3	50,7	35,4	77,6
darunter:							
Morbus Parkinson	504	292	212	57,9	42,1	5,0	82,4
Alzheimer Krankheit	359	125	234	34,8	65,2	3,4	83,9
Epilepsie	90	50	40	55,6	44,4	1,4	68,5
Krankheiten des Kreislaufsystems	18 511	8 152	10 359	44,0	56,0	191,6	81,9
darunter:							
Hypertonie	2 022	623	1 399	30,8	69,2	18,4	85,2
Myokardinfarkt	2 726	1 542	1 184	56,6	43,4	32,9	77,4
Chronische ischämische Herzkrankheit	4 276	2 128	2 148	49,8	50,2	42,5	82,9
Nicht rheumatische Aortenklappenkrankheit	500	212	288	42,4	57,6	4,8	83,7
Kardiomyopathie	414	267	147	64,5	35,5	5,2	75,6
Vorhofflimmern und Vorhofflattern	941	296	645	31,5	68,5	23,5	84,9
Herzinsuffizienz	1 955	631	1 324	32,3	67,7	17,2	85,9
Intrazerebrale Blutung	421	202	219	48,0	52,0	5,1	77,1
Hirnfarkt	720	334	386	46,4	53,6	7,8	80,2
Schlaganfall	926	326	600	35,2	64,8	8,8	84,2
Folgen zerebrovasculärer Krankheit	605	261	344	43,1	56,9	6,1	83,1

1 Entsprechende ICD-Codes siehe Metadaten. 2 Siehe Erläuterungen.

Todesursache ¹	Gestorbene						Mittleres Sterbealter
	ins-gesamt	männlich	weiblich	männlich	weiblich	je 100 000 der Standardbevölkerung ²	
	Anzahl			Anteil in %		Anzahl	Jahre
Krankheiten des Atmungssystems	2 971	1 613	1 358	54,3	45,7	34,1	79,0
darunter:							
Pneumonie	724	355	369	49,0	51,0	7,2	82,9
Emphysem	127	78	49	61,4	38,6	1,6	76,4
chronisch obstruktive Lungenkrankheit (COPD)	1 428	804	624	56,3	43,7	17,1	77,6
Krankheiten des Verdauungssystems	2 050	1 035	1 015	50,5	49,5	27,1	74,5
darunter:							
Gefäßkrankheiten des Darmes	189	78	111	41,3	58,7	2,2	78,8
Paralytischer Ileus	178	70	108	39,3	60,7	1,8	82,1
Alkoholische Leberkrankheit	390	273	117	70,0	30,0	7,2	61,8
Fibrose und Zirrhose der Leber	315	187	128	59,4	40,6	4,9	69,3
Krankheiten der Haut und der Unterhaut	66	21	45	31,8	68,2	0,7	80,1
Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	205	63	142	30,7	69,3	2,4	78,5
darunter: Veränderungen der Knochendichte und -struktur	40	4	36	10,0	90,0		85,2
Krankheiten des Urogenitalsystems	869	390	479	44,9	55,1	8,6	83,0
darunter:							
Niereninsuffizienz	592	266	326	44,9	55,1	5,9	83,1
Sonstige Krankheiten des Harnsystems	178	71	107	39,9	60,1	1,6	83,9
Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	-	x	-	x	-	-	-
Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	56	31	25	55,4	44,6	2,8	0,0
darunter: Neugeborene mit niedrigem Geburtsgewicht bzw. Unreife	25	15	10	60	40	1,3	0,0
Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien	88	52	36	59,1	40,9	9,3	33,8
darunter:							
Angeborene Fehlbildungen des Kreislaufsystems	20	15	5	75,0	25,0	0,8	20,4
Chromosomenanomalien	36	15	21	41,7	58,3	1,0	44,1
Symptome und abnorme klinische Befunde sowie Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind	679	320	359	47,1	52,9	17,0	74,1
Tod ohne Anwesenheit anderer Personen	101	69	32	68,3	31,7	1,7	65,1
Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	1 652	1 016	636	61,5	38,5	41,3	66,4
darunter durch:							
Transportmittelunfall	181	135	46	74,6	25,4	3,9	51,2
Sturz	513	255	258	49,7	50,3	5,6	80,8
Selbstmorde	520	370	150	71,2	28,8	10,0	58,2
tätlichen Angriff	25	14	11	56,0	44,0	0,5	53,0
Komplikationen bei der medizinischen und chirurgischen Behandlung	106	57	49	53,8	46,2	1,5	71,6
Insgesamt	45 532	21 950	23 582	48,2	51,8	1 138,7	78,0

1 Entsprechende ICD-Codes siehe Metadaten. 2 Siehe Erläuterungen.

T 4
Gestorbene 2013 nach ausgewählten Todesursachen¹ und Alter

Todesursache ¹	Ins- gesamt	Mit einem Alter von ... bis unter ... Jahren								
		unter 20	20–30	30–40	40–50	50–60	60–70	70–80	80–90	90 und mehr
Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	935	3	1	9	22	49	74	255	386	136
darunter:										
Infektiöse Darmkrankheiten	305	-	-	3	1	5	12	60	166	58
Bakterielle Infektion	21	-	-	-	-	-	4	6	9	2
Virushepatitis	67	-	-	2	7	17	9	16	15	1
Neubildungen	11 914	20	21	68	321	1 253	2 218	3 925	3 391	697
darunter:										
Bösartige Neubildungen	11 391	20	20	66	315	1 230	2 172	3 759	3 179	630
darunter bösartige Neubildungen der/des:										
Verdauungsorgane	3 487	-	2	22	72	342	599	1 198	1 033	219
Atmungs- und sonstigen intra-thorakalen Organe	2 494	-	-	4	65	342	674	885	477	47
Haut einschließlich Melanom	196	-	-	4	7	19	36	49	60	21
Brustdrüse	900	-	1	11	56	129	161	229	227	86
Genitalorgane	1 306	1	4	4	30	89	181	458	467	72
Harnorgane	671	-	-	2	13	40	91	226	237	62
lymphatischen, blutbildenden Gewebes	1 056	4	5	8	25	76	164	366	345	63
Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie Störungen des Immunsystems	178	2	-	1	4	12	14	29	75	41
Endokrine Krankheiten, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	1 818	4	9	8	40	98	169	423	752	315
darunter: Diabetes mellitus	1 424	1	4	4	22	64	114	341	638	236
Psychische Störungen und Verhaltensstörungen	2 124	-	2	12	46	93	106	280	957	628
darunter:										
Demenz	1 763	-	-	-	-	4	25	221	912	601
Psychische Störungen und Verhaltensstörungen durch Alkohol	224	-	-	6	32	68	62	42	14	-
Krankheiten des Nervensystems	1 415	8	8	16	32	78	126	378	581	188
darunter:										
Morbus Parkinson	504	-	-	-	1	2	7	153	272	69
Alzheimer Krankheit	359	-	-	-	-	3	12	76	185	83
Epilepsie	90	3	5	4	3	11	9	17	30	8
Krankheiten des Kreislaufsystems	18 511	3	10	25	219	654	1 267	3 760	8 154	4 419
darunter:										
Hypertonie	2 022	-	-	1	15	44	67	275	912	708
Myokardinfarkt	2 726	-	1	3	65	223	326	694	1 035	379
chronische ischämische Herzkrankheit	4 276	-	-	2	13	83	269	904	1 955	1 050
Nicht rheumatische Aortenklappenkrankheit	500	-	-	-	4	9	14	101	248	124
Kardiomyopathie	414	-	1	3	16	22	51	145	137	39
Vorhofflimmern und Vorhofflattern	941	-	-	-	2	5	32	145	503	254
Herzinsuffizienz	1 955	-	-	2	15	31	52	246	856	753
Intrazerebrale Blutung	421	1	-	2	9	19	53	136	164	37
Hirninfrakt	720	-	-	1	6	29	73	165	320	126
Schlaganfall	926	-	1	-	-	7	42	170	447	259
Folgen zerebrovasculärer Krankheit	605	1	-	-	2	13	30	118	304	137

¹ Entsprechende ICD-Codes siehe Metadaten.

Todesursache ¹	Ins- gesamt	Mit einem Alter von ... Jahren								
		unter 20	20–29	30–40	40–50	50–60	60–70	70–80	80–90	90 und mehr
Krankheiten des Atmungssystems	2 971	7	4	9	24	136	320	863	1 132	476
darunter:										
Pneumonie	724	2	2	1	3	17	33	163	309	194
Emphysem	127	-	-	-	-	11	21	41	39	15
chron. obstruktive Lungenkrankheit (COPD)	1 428	-	1	-	9	70	195	492	512	149
Krankheiten des Verdauungssystems	2 050	3	2	18	85	250	290	485	670	247
darunter:										
Gefäßkrankheiten des Darmes	189	3	-	-	2	12	9	54	84	25
Paralytischer Ileus	178	-	1	1	1	3	7	45	83	37
Alkoholische Leberkrankheit	390	-	-	9	46	114	108	89	23	1
Fibrose und Zirrhose der Leber	315	-	-	2	10	67	73	88	61	14
Krankheiten der Haut und der Unterhaut	66	-	-	-	-	4	7	16	27	12
Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	205	-	1	1	7	9	19	54	74	40
Veränderungen der Knochendichte und -struktur	40	-	-	-	-	-	2	6	17	15
Krankheiten des Urogenitalsystems	869	-	1	-	3	21	51	169	410	214
darunter:										
Niereninsuffizienz	592	-	-	-	2	11	36	113	294	136
sonstige Krankheiten des Harnsystems	178	-	1	-	-	4	5	36	74	58
Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bestimmte Zustände, mit Ursprung in der Perinatalperiode	56	56	-	-	-	-	-	-	-	-
darunter: Neugeborene mit niedrigem Geburtsgewicht bzw. Unreife	25	25	-	-	-	-	-	-	-	-
Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien	88	35	4	5	8	16	16	1	3	-
darunter:										
Angeborene Fehlbild. des Kreislaufsystems	20	14	-	-	1	2	3	-	-	-
Chromosomenanomalien	36	8	1	1	3	12	10	-	1	-
Symptome, abnorme klinische Befunde, Labor- befunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind	679	14	6	13	42	76	90	105	161	172
Tod ohne Anwesenheit anderer Personen	101	1	-	3	11	19	28	17	20	2
Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	1 652	32	80	92	174	204	184	300	438	148
darunter:										
Transportmittelunfälle	181	14	22	18	27	39	18	26	16	1
Stürze	513	1	1	3	11	17	38	98	240	104
Selbstmorde	520	5	36	45	82	109	69	104	64	6
tätlicher Angriff	25	2	3	2	7	1	1	5	4	-
Komplikationen bei der medizinischen und chirurgischen Behandlung	106	-	4	-	7	7	19	33	33	3
Insgesamt	45 532	187	149	277	1 027	2 953	4 951	11 043	17 212	7 733

¹ Entsprechende ICD-Codes siehe Metadaten.

T 5
Gestorbene 2013 nach ausgewählten Todesursachen¹ und Verwaltungsbezirken – Anzahl –

Kreisfreie Stadt (St.) Landkreis	Ins- gesamt	Infek- tiöse und para- sitäre Krank- heiten	Bösartige Neubildungen									
			zu- sammen	darunter der/des								
				Ma- gens	Dick- dar- mes	Pan- kreas	Rek- tums und Rektum- sig- moids	Bron- chien/ Lunge	Brust- drüse	weib- lichen Geni- talor- gane	männ- lichen Geni- talor- gane	Harn- or- gane
Frankenthal (Pfalz), St.	526	17	141	7	10	11	6	32	8	8	20	7
Kaiserslautern, St.	1 132	32	259	13	18	19	13	55	21	13	16	9
Koblenz, St.	1 353	7	320	12	24	26	19	74	22	16	5	15
Landau i. d. Pfalz, St.	446	8	103	1	11	14	4	26	5	4	13	2
Ludwigshafen a. Rh., St.	1 738	38	481	24	26	36	12	113	42	25	7	26
Mainz, St.	1 845	34	467	10	40	40	15	92	42	20	24	28
Neustadt a.d. Weinstr., St.	625	11	159	6	13	19	4	31	15	4	23	12
Pirmasens, St.	714	13	175	11	15	22	6	36	11	14	9	6
Speyer, St.	640	22	148	8	5	9	4	27	17	7	8	9
Trier, St.	1 052	23	302	7	16	22	8	80	32	15	8	17
Worms, St.	918	14	221	8	14	19	2	36	23	7	15	20
Zweibrücken, St.	382	2	108	6	6	9	6	26	9	3	12	7
Ahrweiler	1 498	48	344	17	26	27	13	77	27	15	14	19
Altenkirchen (Ww.)	1 554	42	391	11	26	29	16	94	29	15	33	29
Alzey-Worms	1 316	27	329	14	31	20	9	55	25	15	42	18
Bad Dürkheim	1 627	37	384	18	24	42	9	68	37	17	24	28
Bad Kreuznach	1 925	37	495	22	29	44	15	92	38	30	14	29
Bernkastel-Wittlich	1 309	24	324	18	28	18	14	59	27	19	44	19
Birkenfeld	1 143	18	285	10	25	24	8	51	19	21	42	18
Cochem-Zell	829	20	176	8	17	15	7	37	11	10	25	8
Donnersbergkreis	880	19	217	6	21	12	10	46	14	15	31	13
Eifelkreis Bitburg-Prüm	1 102	21	268	7	15	18	7	66	21	10	40	17
Germersheim	1 197	27	295	10	10	21	12	72	23	15	25	17
Kaiserslautern	1 187	15	280	9	23	27	4	59	27	13	22	14
Kusel	985	31	246	12	21	9	4	38	26	14	11	12
Mainz-Bingen	1 929	39	522	19	37	43	18	96	50	23	27	39
Mayen-Koblenz	2 379	50	632	35	59	37	16	159	35	25	19	31
Neuwied	2 275	62	573	22	39	44	23	141	35	27	20	25
Rhein-Hunsrück-Kreis	1 133	20	283	14	24	23	9	50	15	19	10	23
Rhein-Lahn-Kreis	1 486	22	350	16	22	35	19	69	28	9	20	16
Rhein-Pfalz-Kreis	1 541	29	378	15	31	27	14	73	27	10	13	36
Südliche Weinstraße	1 177	28	292	13	23	27	7	52	23	15	15	23
Südwestpfalz	1 156	20	301	15	28	19	14	51	25	13	19	20
Trier-Saarburg	1 542	23	395	11	27	30	19	82	30	24	27	19
Vulkaneifel	728	20	172	4	12	9	10	39	13	10	30	10
Westerwaldkreis	2 263	32	527	26	36	32	21	120	42	36	20	29
Rheinland-Pfalz	45 532	935	11 391	470	835	879	397	2 376	900	558	748	671
kreisfreie Städte	11 371	221	2 884	113	198	246	99	628	247	136	160	158
Landkreise	34 161	711	8 459	352	634	632	298	1 746	647	420	587	512

1 Entsprechende ICD-Codes siehe Metadaten

Kreisfreie Stadt (St.) Landkreis	Stoffwechselkrankheiten			Psychische Krankheiten			Krankheiten des Nervensystems			
	zu- sammen	darunter		zu- sammen	darunter		zu- sammen	darunter		
		Dia- betes mellitus	Adi- positas		Demenz	Alkohol- abusus		Primäres Parkin- sonsyn- drom	Morbus Alz- heimer	Epi- lepsie
Frankenthal (Pfalz), St.	24	34	-	23	21	-	44	4	2	1
Kaiserslautern, St.	45	30	2	44	38	5	27	10	11	4
Koblenz, St.	38	23	2	101	84	13	12	16	8	4
Landau i. d. Pfalz, St.	22	35	2	20	16	2	36	4	6	1
Ludwigshafen a. Rh., St.	78	17	4	76	55	10	15	22	11	7
Mainz, St.	78	62	4	83	57	15	57	19	17	9
Neustadt a. d. Weinstr., St.	16	57	3	32	28	3	67	8	9	1
Pirmasens, St.	41	13	4	32	26	6	24	6	12	2
Speyer, St.	31	33	1	25	21	3	28	10	2	2
Trier, St.	39	28	4	53	38	6	19	9	4	2
Worms, St.	47	35	3	45	38	5	16	8	1	-
Zweibrücken, St.	8	7	-	13	10	2	10	4	-	2
Ahrweiler	55	39	2	74	62	5	64	29	18	-
Altenkirchen (Ww.)	43	30	2	87	73	8	34	10	11	2
Alzey-Worms	56	59	4	68	55	8	66	17	11	4
Bad Dürkheim	62	45	1	84	75	6	30	17	12	3
Bad Kreuznach	79	31	4	73	61	7	25	25	20	8
Bernkastel-Wittlich	46	66	1	60	53	4	77	12	10	1
Birkenfeld	53	60	1	44	32	10	73	12	4	4
Cochem-Zell	37	39	-	39	34	4	36	10	5	2
Donnersbergkreis	34	50	3	35	27	5	30	5	5	4
Eifelkreis Bitburg-Prüm	30	52	6	30	26	1	66	8	9	1
Germersheim	61	41	7	36	28	4	39	8	16	3
Kaiserslautern	43	22	-	58	52	2	29	12	6	1
Kusel	38	21	3	48	41	5	29	16	7	1
Mainz-Bingen	83	51	10	95	75	13	45	16	26	7
Mayen-Koblenz	81	49	2	109	95	11	42	27	20	2
Neuwied	79	49	5	96	82	10	47	22	20	6
Rhein-Hunsrück-Kreis	46	25	1	72	60	10	32	13	11	1
Rhein-Lahn-Kreis	64	43	3	73	62	7	36	12	8	2
Rhein-Pfalz-Kreis	66	36	2	67	60	6	28	20	13	1
Südliche Weinstraße	63	29	5	42	37	2	29	10	12	-
Südwestpfalz	63	50	2	42	38	2	34	20	5	-
Trier-Saarburg	65	52	5	77	69	4	48	22	8	1
Vulkaneifel	24	58	-	42	38	3	78	17	6	-
Westerwaldkreis	73	51	5	125	96	17	39	24	13	-
Rheinland-Pfalz	1 818	1 424	106	2 124	1 763	224	1 415	504	359	90
kreisfreie Städte	467	374	29	547	432	70	355	120	83	35
Landkreise	1 344	1 048	74	1 576	1 331	154	1 056	384	276	54

1 Entsprechende ICD-Codes siehe Metadaten

Kreisfreie Stadt (St.) Landkreis	Krankheiten des Kreislaufsystems							Krankh. der Atmungsorgane		
	zu- sammen	darunter						zu- sammen	darunter	
		Hyper- tonie	Myocard- infarkt	chro- nisch ischä- mische Herz- krankheit	Herz- insuffi- zienz	Hirn- infarkt, Schlag- anfall	Folgen einer zerebro- vascu- lären Krank- heit		Grippe, Pneu- monie	chro- nisch obstruk- tive Lungen- krankheit
Frankenthal (Pfalz), St.	191	26	26	28	25	18	6	26	10	6
Kaiserslautern, St.	446	44	59	108	57	35	9	100	29	48
Koblenz, St.	561	56	89	133	71	40	21	94	16	55
Landau i. d. Pfalz, St.	176	13	36	33	21	13	8	30	5	14
Ludwigshafen a. Rh., St.	590	64	80	149	43	62	19	118	33	52
Mainz, St.	714	112	81	175	50	63	19	116	36	62
Neustadt a.d. Weinstr., St.	241	19	41	45	27	25	7	31	13	13
Pirmasens, St.	257	23	40	29	40	30	2	44	12	20
Speyer, St.	261	27	35	54	43	20	12	30	8	13
Trier, St.	394	41	52	90	51	34	16	65	9	35
Worms, St.	392	58	45	81	33	42	11	53	12	29
Zweibrücken, St.	165	12	18	49	17	12	9	25	6	8
Ahrweiler	608	80	75	159	71	39	32	97	22	45
Altenkirchen (Ww.)	673	59	93	224	85	56	12	90	14	56
Alzey-Worms	560	73	97	123	41	63	21	83	21	39
Bad Dürkheim	671	75	94	135	77	53	29	116	41	28
Bad Kreuznach	760	98	102	166	79	83	27	137	43	66
Bernkastel-Wittlich	536	63	77	109	56	58	21	75	20	35
Birkenfeld	448	52	64	96	49	64	15	77	16	45
Cochem-Zell	360	27	50	117	38	27	16	54	8	31
Donnersbergkreis	379	41	73	74	24	30	8	59	11	36
Eifelkreis Bitburg-Prüm	505	53	77	126	45	34	20	79	17	41
Germersheim	491	71	71	123	45	34	20	78	27	31
Kaiserslautern	505	50	84	100	66	52	19	95	31	47
Kusel	407	34	72	90	45	36	13	62	11	35
Mainz-Bingen	737	95	94	160	65	67	25	122	29	56
Mayen-Koblenz	952	92	147	253	100	70	32	168	49	92
Neuwied	882	76	134	242	89	74	25	167	39	85
Rhein-Hunsrück-Kreis	465	45	71	108	59	31	17	61	13	26
Rhein-Lahn-Kreis	657	79	89	154	80	46	19	99	28	44
Rhein-Pfalz-Kreis	643	78	74	105	81	63	20	86	21	41
Südliche Weinstraße	474	48	82	84	42	34	6	59	16	21
Südwestpfalz	477	51	84	107	37	53	15	56	13	19
Trier-Saarburg	651	66	101	140	92	59	25	103	20	53
Vulkaneifel	290	29	54	50	30	24	7	45	13	20
Westerwaldkreis	980	92	163	255	80	101	21	163	49	81
Rheinland-Pfalz	18 511	2 022	2 726	4 276	1 955	1 646	605	2 971	762	1 428
kreisfreie Städte	4 388	495	602	974	478	394	139	732	189	355
Landkreise	14 111	1 527	2 122	3 300	1 476	1 251	465	2 231	572	1 073

¹ Entsprechende ICD-Codes siehe Metadaten

Kreisfreie Stadt (St.) Landkreis	Krankh. des Verdauungssystems		Krank- heiten des Uro- genital- systems	Verletzungen und Vergiftungen						
	zu- sammen	darunter: alkoho- lische Leber- krankheit		zu- sammen	nach der Ursache					
					Unfall	darunter		Selbst- morde	tätlicher Angriff	Kompli- kationen bei med. Behand- lung
Trans- port- mittel- unfälle	Sturz									
Frankenthal (Pfalz), St.	27	3	12	16	11	-	9	14	-	1
Kaiserslautern, St.	57	15	27	45	27	5	18	12	2	-
Koblenz, St.	63	11	26	46	26	4	10	3	1	5
Landau i. d. Pfalz, St.	25	5	8	16	8	-	7	15	-	-
Ludwigshafen a. Rh., St.	89	16	46	72	38	5	22	7	2	7
Mainz, St.	90	24	31	89	46	3	26	23	3	12
Neustadt a.d. Weinstr., St.	39	4	13	19	14	1	9	25	-	2
Pirmasens, St.	45	8	20	25	16	1	11	3	3	1
Speyer, St.	36	11	19	14	12	-	8	5	-	-
Trier, St.	47	8	12	37	24	3	15	2	-	-
Worms, St.	32	8	18	39	20	3	8	16	-	3
Zweibrücken, St.	16	3	6	11	8	2	4	3	-	-
Ahrweiler	54	11	17	44	28	4	21	12	-	3
Altenkirchen (Ww.)	61	10	22	36	19	2	13	11	2	2
Alzey-Worms	54	14	23	36	19	1	9	32	1	2
Bad Dürkheim	80	17	36	53	35	6	14	13	-	3
Bad Kreuznach	88	12	40	76	38	8	19	7	1	5
Bernkastel-Wittlich	62	6	27	44	32	3	15	25	-	1
Birkenfeld	61	9	31	45	27	4	19	26	1	3
Cochem-Zell	38	8	11	29	18	3	13	11	1	3
Donnersbergkreis	35	7	13	25	16	2	10	13	-	4
Eifelkreis Bitburg-Prüm	39	11	23	37	21	11	6	34	-	1
Germersheim	71	15	26	46	24	5	14	11	1	1
Kaiserslautern	61	7	20	38	24	8	10	14	-	4
Kusel	31	8	22	29	16	4	8	7	-	-
Mainz-Bingen	80	22	31	65	39	11	16	11	-	6
Mayen-Koblenz	92	15	36	86	47	6	27	14	3	8
Neuwied	117	20	46	85	54	15	28	14	-	3
Rhein-Hunsrück-Kreis	41	3	10	43	30	8	12	5	-	2
Rhein-Lahn-Kreis	71	12	22	43	27	3	11	19	-	2
Rhein-Pfalz-Kreis	72	14	40	58	31	3	24	9	-	3
Südliche Weinstraße	63	15	24	47	34	10	17	13	-	1
Südwestpfalz	43	10	26	36	19	-	14	12	-	2
Trier-Saarburg	57	11	25	42	26	6	12	20	1	2
Vulkaneifel	23	3	24	25	12	4	6	19	-	6
Westerwaldkreis	81	11	35	89	48	9	25	14	-	6
Rheinland-Pfalz	2 050	390	869	1 652	969	181	513	520	25	106
kreisfreie Städte	566	116	238	429	250	27	147	128	11	31
Landkreise	1 475	271	630	1 157	684	136	363	366	11	73

1 Entsprechende ICD-Codes siehe Metadaten.

T 6
**Gestorbene 2013 nach ausgewählten Todesursachen¹ und Verwaltungsbezirken
– je 100 000 der Standardbevölkerung² –**

Kreisfreie Stadt (St.) Landkreis	Ins- gesamt	Infek- tiöse und para- sitäre Krank- heiten	Bösartige Neubildungen									
			zu- sam- men	darunter der/des								
				Ma- gens	Dick- dar- mes	Pan- kreas	Rek- tums und Rektum- sig- moids	Bron- chien/ Lunge	Brust- drüse	weib- lichen Geni- talor- gane	männ- lichen Geni- talor- gane	Harn- or- gane
Frankenthal (Pfalz), St.	978,9	33,2	275,1	14,0	21,1	21,4	11,1	60,6	15,4	14,6	9,8	12,9
Kaiserslautern, St.	1 146,8	32,8	274,8	13,7	18,9	19,6	13,5	59,2	22,0	13,2	13,4	9,7
Koblenz, St.	1 067,7	5,3	275,1	10,5	19,7	22,6	14,9	65,8	18,8	14,0	17,2	11,8
Landau i. d. Pfalz, St.	1 004,1	17,8	246,3	2,4	25,0	32,9	9,3	65,6	11,9	8,9	17,8	4,5
Ludwigshafen a. Rh., St.	1 088,6	23,7	308,2	14,9	16,3	23,1	7,3	74,4	26,5	15,8	15,3	16,2
Mainz, St.	984,2	18,9	261,8	5,5	22,6	22,5	8,2	52,4	23,3	11,0	12,7	15,9
Neustadt a.d. Weinstr., St.	973,3	16,5	272,8	9,9	21,0	31,8	6,8	54,3	25,6	8,4	15,4	20,7
Pirmasens, St.	1 378,8	24,4	352,2	22,3	29,9	44,6	10,8	76,2	22,8	27,6	13,6	11,0
Speyer, St.	1 174,4	39,5	288,0	15,2	8,8	17,5	7,7	52,8	32,8	13,4	15,8	16,6
Trier, St.	1 013,7	21,3	312,6	6,7	15,5	22,5	7,9	88,2	34,0	15,7	15,3	17,8
Worms, St.	1 114,0	16,9	277,0	10,0	16,7	23,4	2,3	45,8	28,7	9,9	18,6	24,1
Zweibrücken, St.	964,7	4,7	287,0	14,8	15,7	25,7	15,4	71,1	23,0	7,8	31,4	17,9
Ahrweiler	981,7	31,4	239,4	12,4	17,5	19,3	8,8	53,7	18,6	10,5	10,4	12,2
Altenkirchen (Ww.)	1 139,8	30,9	294,7	8,8	19,9	21,3	11,5	70,5	21,6	11,1	24,6	21,4
Alzey-Worms	1 132,2	23,1	281,5	12,4	27,0	17,3	6,9	47,2	21,3	12,7	16,2	15,8
Bad Dürkheim	1 121,5	25,2	266,3	12,7	16,5	28,6	6,2	47,0	26,1	11,5	14,2	19,3
Bad Kreuznach	1 110,7	21,6	295,5	13,8	17,2	26,9	9,0	55,3	22,4	18,3	24,2	17,2
Bernkastel-Wittlich	1 048,6	19,7	271,7	15,5	22,8	16,6	11,6	50,8	22,3	15,6	20,0	15,3
Birkenfeld	1 177,9	19,1	303,1	10,4	25,6	26,0	8,5	55,3	20,4	22,3	24,0	19,4
Cochem-Zell	1 097,6	27,2	252,0	11,1	23,5	21,9	10,8	52,9	17,2	13,7	18,9	12,8
Donnersbergkreis	1 132,8	24,4	284,4	8,0	28,1	15,4	12,6	61,2	17,4	18,9	13,2	17,1
Eifelkreis Bitburg-Prüm	1 089,8	20,8	271,5	6,8	14,5	17,4	6,9	69,5	21,1	9,7	22,2	18,0
Germersheim	1 069,5	24,7	256,6	9,2	9,8	17,7	10,3	60,5	19,1	12,6	18,1	15,2
Kaiserslautern	1 091,6	13,7	259,2	8,2	20,8	24,7	3,7	56,4	25,3	11,6	12,0	12,8
Kusel	1 206,3	37,2	305,1	13,7	26,3	11,8	4,5	47,4	32,6	17,1	18,1	14,7
Mainz-Bingen	1 016,8	21,2	271,3	10,3	19,5	22,1	9,6	49,3	25,6	11,9	16,1	20,6
Mayen-Koblenz	1 080,3	22,4	291,1	16,1	27,1	17,4	7,6	73,1	16,1	11,9	20,0	14,2
Neuwied	1 147,3	31,5	297,0	10,6	19,9	23,1	12,0	73,8	18,1	14,2	21,7	12,9
Rhein-Hunsrück-Kreis	1 002,6	17,2	257,8	13,6	21,1	21,3	8,5	45,7	13,8	17,3	22,5	19,9
Rhein-Lahn-Kreis	1 080,7	16,1	260,9	11,6	15,8	26,3	13,5	51,9	21,4	6,3	23,1	12,3
Rhein-Pfalz-Kreis	982,9	18,3	239,8	9,7	19,6	16,7	8,4	46,0	18,7	6,1	16,9	22,0
Südliche Weinstraße	1 024,1	24,1	254,1	11,4	20,2	23,2	5,9	44,6	20,3	12,4	16,4	19,8
Südwestpfalz	1 047,3	17,8	276,3	13,5	25,0	17,3	12,2	45,0	24,1	11,5	17,7	17,9
Trier-Saarburg	1 057,7	15,3	275,8	7,6	18,3	20,6	13,8	58,4	20,5	17,1	18,9	13,9
Vulkaneifel	1 007,5	27,7	246,7	5,2	17,2	12,6	13,9	56,1	20,5	13,6	14,7	14,9
Westerwaldkreis	1 134,4	16,1	267,7	13,2	18,0	16,3	10,7	61,4	20,9	17,9	20,1	14,7
Rheinland-Pfalz	1 075,8	22,0	275,3	11,3	20,0	21,3	9,5	58,1	21,7	13,4	17,9	16,1
kreisfreie Städte	.	20,6	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Landkreise	.	22,5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

1 Entsprechende ICD-Codes siehe Metadaten. 2 Siehe Erläuterungen

Kreisfreie Stadt (St.) Landkreis	Stoffwechselkrankheiten			Psychische Krankheiten			Krankheiten des Nervensystems			
	zu- sammen	darunter		zu- sammen	darunter		zu- sammen	darunter		
		Dia- betes mellitus	Adi- positas		Demenz	psychi- sche Störung durch Alkohol		Primäres Parkin- sonsyn- drom	Morbus Alz- heimer	Epi- lepsie
Frankenthal (Pfalz), St.	45,9	44,1	-	40,4	36,7	-	22,9	7,4	3,4	1,7
Kaiserslautern, St.	46,3	36,5	2,2	42,9	36,8	5,1	35,1	9,7	10,4	4,0
Koblenz, St.	30,4	27,1	1,9	72,0	57,4	11,6	36,2	12,6	6,1	3,2
Landau i. d. Pfalz, St.	48,6	36,5	4,8	43,1	33,9	4,9	34,0	8,6	13,3	2,4
Ludwigshafen a. Rh., St.	48,2	37,9	2,8	46,5	32,9	6,8	35,7	13,4	6,7	4,5
Mainz, St.	41,7	30,9	2,2	42,5	27,9	8,4	35,4	10,2	8,6	4,8
Neustadt a. d. Weinstr., St.	24,8	19,6	5,3	46,8	39,7	5,6	36,9	11,2	13,3	1,4
Pirmasens, St.	82,4	60,0	14,6	59,9	44,9	15,0	52,6	10,2	20,3	5,0
Speyer, St.	58,2	52,4	1,8	42,4	35,3	5,4	35,1	19,0	3,5	4,0
Trier, St.	37,8	29,6	4,0	47,3	31,6	6,3	26,6	8,5	3,8	2,1
Worms, St.	58,0	43,6	3,8	53,1	44,4	6,2	19,4	9,3	1,3	-
Zweibrücken, St.	18,9	16,5	-	31,8	24,1	5,4	24,9	9,8	-	4,7
Ahrweiler	36,3	26,1	1,3	46,0	37,8	3,7	42,1	17,9	11,2	-
Altenkirchen (Ww.)	31,1	21,9	1,3	63,5	53,0	5,9	24,9	7,5	7,7	1,5
Alzey-Worms	47,7	41,9	3,2	58,7	47,7	6,6	36,8	14,9	9,9	3,3
Bad Dürkheim	42,8	33,7	0,7	58,0	51,7	4,3	32,5	11,8	8,3	2,3
Bad Kreuznach	45,2	33,6	2,6	39,8	32,6	4,4	38,5	14,3	11,8	4,6
Bernkastel-Wittlich	36,8	32,7	0,8	46,2	40,4	3,5	31,1	9,6	7,3	0,7
Birkenfeld	54,2	45,8	1,0	45,9	31,6	12,0	32,1	11,8	4,3	4,6
Cochem-Zell	47,5	39,9	-	47,5	40,7	5,7	33,8	12,3	6,3	4,5
Donnersbergkreis	41,9	31,2	3,4	42,9	33,3	5,7	41,0	6,7	6,1	4,8
Eifelkreis Bitburg-Prüm	29,7	21,6	6,2	29,4	25,5	0,9	27,8	7,4	8,5	1,0
Germersheim	54,4	39,1	5,5	33,5	26,1	3,8	32,6	7,0	15,5	2,6
Kaiserslautern	39,4	32,8	-	52,5	47,1	1,6	26,7	11,4	5,3	0,9
Kusel	48,0	34,1	6,0	57,8	48,7	6,4	34,9	18,8	8,4	1,5
Mainz-Bingen	42,7	30,1	4,8	50,8	40,3	6,5	41,0	8,7	13,9	3,6
Mayen-Koblenz	36,2	29,5	0,9	47,8	41,8	4,8	35,3	12,3	9,0	1,0
Neuwied	40,2	30,3	2,7	47,2	39,4	5,6	37,2	11,1	9,5	3,5
Rhein-Hunsrück-Kreis	40,0	33,9	1,1	61,6	50,2	9,8	33,1	11,2	9,7	0,8
Rhein-Lahn-Kreis	45,3	35,4	2,0	51,7	43,5	5,0	22,0	8,6	5,6	1,8
Rhein-Pfalz-Kreis	41,6	32,9	1,4	42,7	38,3	3,8	30,8	13,0	8,6	0,6
Südliche Weinstraße	55,0	44,0	4,2	36,4	32,4	1,5	30,3	8,8	10,8	-
Südwestpfalz	57,8	46,9	1,7	38,3	34,8	1,7	33,8	17,4	4,3	-
Trier-Saarburg	43,9	34,3	3,3	51,8	46,6	2,5	32,6	15,6	6,1	0,7
Vulkaneifel	32,8	29,0	-	55,9	49,7	4,8	41,7	23,2	9,1	-
Westerwaldkreis	36,7	26,1	2,6	62,1	47,8	8,2	33,1	12,2	6,5	-
Rheinland-Pfalz	42,7	33,4	2,6	48,9	40,2	5,4	33,6	11,8	8,3	2,2
kreisfreie Städte	44,0	.	.	48,7	.	.	33,2	.	.	.
Landkreise	42,3	.	.	49,0	.	.	33,7	.	.	.

1 Entsprechende ICD-Codes siehe Metadaten. 2 Siehe Erläuterungen

Kreisfreie Stadt (St.) Landkreis	Krankheiten des Kreislaufsystems							Krankh. der Atmungsorgane		
	zu- sammen	darunter						zu- sammen	darunter	
		Hyper- tonie	Myocard- infarkt	chro- nisch ischä- mische Herz- krankheit	Herz- insuffi- zienz	Hirn- infarkt, Schlag- anfall	Folgen einer zerebro- vascu- lären Krank- heit		Grippe, Pneu- monie	chro- nisch obstruk- tive Lungen- krankheit
Frankenthal (Pfalz), St.	346,3	45,7	49,6	49,5	43,4	32,8	10,4	46,6	18,3	11,0
Kaiserslautern, St.	446,2	43,0	59,3	108,2	56,1	35,5	8,8	100,5	28,3	49,0
Koblenz, St.	425,0	39,5	72,4	100,5	49,3	30,4	15,3	74,4	11,8	44,6
Landau i. d. Pfalz, St.	386,8	28,4	82,7	71,6	43,8	28,2	17,6	65,7	9,9	32,0
Ludwigshafen a. Rh., St.	364,7	38,5	50,2	93,1	25,7	38,4	11,6	73,5	19,8	32,5
Mainz, St.	369,4	56,1	42,5	91,3	24,6	32,2	10,1	63,6	18,3	35,1
Neustadt a.d. Weinstr., St.	357,9	25,4	67,0	65,3	37,9	36,3	10,2	46,4	19,2	20,4
Pirmasens, St.	482,3	39,5	82,1	55,0	69,7	55,0	3,8	85,6	21,6	38,6
Speyer, St.	466,3	47,8	62,3	100,2	74,0	34,5	22,0	57,1	15,2	24,2
Trier, St.	360,6	37,4	50,6	82,1	44,3	30,0	14,5	63,5	8,0	34,5
Worms, St.	468,0	67,8	54,6	98,7	38,2	49,9	13,4	64,2	13,8	35,4
Zweibrücken, St.	405,7	26,8	46,6	117,4	43,3	28,2	21,1	61,1	13,8	20,1
Ahrweiler	387,4	48,9	49,0	101,0	44,2	26,1	19,2	63,4	13,8	30,1
Altenkirchen (Ww.)	490,8	42,1	67,8	162,8	61,4	41,1	8,8	66,4	10,2	41,0
Alzey-Worms	483,6	62,9	82,5	106,8	36,0	54,6	18,2	71,8	18,1	33,6
Bad Dürkheim	460,9	50,8	64,5	93,0	53,0	36,5	20,1	79,6	28,1	19,1
Bad Kreuznach	429,2	52,9	59,7	93,4	43,0	46,3	16,1	79,3	24,3	38,5
Bernkastel-Wittlich	420,1	49,0	61,2	84,8	42,7	45,6	16,0	59,9	16,3	28,3
Birkenfeld	446,7	50,6	66,0	95,7	47,9	62,8	14,8	82,0	17,1	46,8
Cochem-Zell	465,5	33,6	66,2	153,2	46,3	35,8	20,1	72,2	10,2	41,0
Donnersbergkreis	484,8	51,1	93,8	95,4	29,5	38,4	10,4	76,4	13,5	48,3
Eifelkreis Bitburg-Prüm	493,8	50,6	78,3	123,2	43,4	32,9	19,2	79,5	16,3	42,2
Germersheim	448,9	67,0	62,9	112,9	41,7	30,3	18,4	70,6	24,6	27,7
Kaiserslautern	461,6	44,9	78,3	92,3	59,2	47,1	17,0	87,9	28,2	43,6
Kusel	491,8	40,8	85,7	108,0	54,7	44,0	14,9	76,1	13,0	44,0
Mainz-Bingen	394,7	51,2	49,2	85,2	35,3	36,0	13,7	64,3	15,7	29,7
Mayen-Koblenz	428,3	41,2	66,8	113,6	44,1	31,4	14,7	76,9	22,0	42,1
Neuwied	434,6	36,4	67,1	118,4	42,3	36,4	12,4	83,7	19,3	43,0
Rhein-Hunsrück-Kreis	403,0	37,4	63,9	92,4	49,1	27,8	15,2	57,2	11,7	23,9
Rhein-Lahn-Kreis	469,6	55,2	65,8	108,7	56,5	32,6	13,5	72,1	19,8	32,7
Rhein-Pfalz-Kreis	414,2	50,6	46,9	67,6	52,7	40,8	12,9	54,2	13,2	25,7
Südliche Weinstraße	412,5	42,5	70,2	73,2	36,6	29,7	5,2	51,2	14,1	18,1
Südwestpfalz	432,5	48,5	74,6	97,0	35,3	47,7	13,3	50,7	12,1	16,4
Trier-Saarburg	443,1	44,9	68,3	96,4	61,5	39,9	17,0	70,2	13,6	36,1
Vulkaneifel	391,3	37,3	75,2	68,6	38,2	32,8	9,4	62,5	17,0	28,6
Westerwaldkreis	490,1	45,6	81,3	128,0	40,1	50,6	10,5	81,5	24,5	40,4
Rheinland-Pfalz	431,4	46,2	64,4	99,6	44,6	38,3	14,1	70,2	17,7	34,0
kreisfreie Städte	398,9	.	.	.	.	.	.	68,5	.	.
Landkreise	442,7	.	.	.	.	.	.	70,8	.	.

1 Entsprechende ICD-Codes siehe Metadaten. 2 Siehe Erläuterungen

**noch:
T 6**

**Gestorbene 2013 nach ausgewählten Todesursachen¹ und Verwaltungsbezirken
– je 100 000 der Standardbevölkerung² –**

Kreisfreie Stadt (St.) Landkreis	Krankheiten des Verdauungssystems		Krank- heiten des Uro- genital- systems	Verletzungen und Vergiftungen						
	zu- sammen	darunter: alkoho- lische Leber- krankheit		zu- sammen	nach der Ursache					
					Unfall	darunter		Selbst- mord	tätlicher Angriff	Kompli- kationen bei med. Behand- lung
Trans- port- mittel- unfälle	Sturz									
Frankenthal (Pfalz), St.	53,4	6,6	20,8	34,2	25,1	-	16,7	5,6	-	1,9
Kaiserslautern, St.	58,7	16,3	26,5	47,3	26,8	4,7	17,7	17,2	2,3	-
Koblenz, St.	51,7	11,4	19,5	40,4	21,4	3,9	7,5	13,5	1,0	4,5
Landau i. d. Pfalz, St.	59,8	12,2	18,5	42,5	21,8	-	15,4	18,6	-	-
Ludwigshafen a. Rh., St.	56,8	10,8	28,6	46,5	24,5	3,2	14,2	15,2	1,2	4,4
Mainz, St.	49,6	13,9	15,4	47,8	24,1	1,5	13,7	13,6	1,7	6,7
Neustadt a.d. Weinstr., St.	62,1	8,1	18,9	36,6	25,5	3,5	14,2	7,4	-	3,6
Pirmasens, St.	92,8	20,7	35,4	50,2	30,4	2,8	19,6	11,8	6,2	1,7
Speyer, St.	71,7	24,0	33,3	26,7	22,8	-	15,3	3,9	-	-
Trier, St.	45,6	9,1	11,9	37,6	22,7	3,5	14,0	13,8	-	-
Worms, St.	38,8	10,2	21,8	51,9	27,1	5,1	9,5	21,4	-	3,4
Zweibrücken, St.	44,1	8,6	13,5	31,4	21,5	6,5	9,6	9,8	-	-
Ahrweiler	36,1	8,1	10,9	31,8	17,9	2,9	12,9	11,2	-	1,7
Altenkirchen (Ww.)	44,5	7,6	15,7	28,4	14,9	1,6	9,4	8,2	2,4	1,4
Alzey-Worms	47,2	11,8	20,4	31,8	15,9	0,9	7,8	13,5	0,7	1,7
Bad Dürkheim	54,6	11,3	24,7	40,0	25,2	4,8	9,6	11,1	-	2,9
Bad Kreuznach	51,0	7,1	22,5	47,0	21,9	4,9	10,6	20,4	1,5	3,2
Bernkastel-Wittlich	49,2	4,7	21,4	38,3	26,3	2,6	12,0	11,0	-	1,1
Birkenfeld	64,5	10,6	30,8	50,5	27,6	4,6	19,1	17,2	1,3	3,1
Cochem-Zell	50,7	11,3	14,0	41,8	24,6	4,7	16,9	11,4	1,4	4,4
Donnersbergkreis	45,7	9,5	17,7	35,0	23,7	5,1	12,6	5,8	-	5,5
Eifelkreis Bitburg-Prüm	37,6	10,8	22,8	40,2	23,6	11,3	6,9	14,7	-	0,9
Germersheim	61,8	12,5	24,5	39,8	21,3	4,4	12,6	16,2	0,8	0,8
Kaiserslautern	57,4	6,6	18,4	39,7	24,7	10,2	8,8	10,5	-	3,7
Kusel	38,5	10,4	28,0	38,3	21,0	5,9	9,6	17,3	-	-
Mainz-Bingen	41,2	10,8	16,6	33,5	20,3	5,5	8,7	9,8	-	3,0
Mayen-Koblenz	43,4	7,3	16,5	40,8	21,3	2,7	12,1	12,7	1,8	3,7
Neuwied	59,6	10,5	21,9	46,6	29,5	9,3	14,2	13,8	-	2,1
Rhein-Hunsrück-Kreis	37,3	3,1	8,5	38,3	26,3	7,9	10,0	10,3	-	1,8
Rhein-Lahn-Kreis	52,8	9,2	15,7	35,0	21,6	2,5	8,2	10,9	-	1,8
Rhein-Pfalz-Kreis	45,5	8,5	25,7	38,7	21,3	2,9	15,7	13,3	-	1,9
Südliche Weinstraße	54,6	12,8	21,3	44,1	30,9	8,8	14,9	12,4	-	0,9
Südwestpfalz	39,0	9,2	24,4	35,6	19,7	-	13,1	13,2	-	1,5
Trier-Saarburg	39,0	7,6	17,3	30,1	18,5	4,3	8,0	8,3	0,6	1,3
Vulkaneifel	31,9	4,9	31,3	46,1	23,6	8,4	10,1	13,5	-	9,0
Westerwaldkreis	40,7	5,4	17,6	47,7	27,1	6,4	12,5	17,1	-	3,0
Rheinland-Pfalz	48,9	9,6	20,2	40,0	23,2	4,5	12,0	12,9	0,6	2,6
kreisfreie Städte	54,8	.	21,4	42,6	.	.	.	.	.	.
Landkreise	46,9	.	19,8	39,3	.	.	.	.	.	.

1 Entsprechende ICD-Codes siehe Metadaten. 2 Siehe Erläuterungen

Kreisfreie Stadt (St.) Landkreis	Säuglingssterbefälle						Kinder- sterbe- fälle ²
	ins- gesamt	je 10 000 Lebend- georene	Im Alter von				
			unter 24 Stun- den	24 Stun- den bis unter 7 Tage	7 bis unter 28 Tage	28 Tage bis unter 1 Jahr	
Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	3	0,9	-	-	3	-	-
Neubildungen	-	-	-	-	-	-	15
Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe	-	-	-	-	-	-	1
Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	-	-	-	-	-	-	2
Krankheiten des Nervensystems	2	0,6	-	-	2	-	4
Krankheiten des Kreislaufsystems	-	-	-	-	-	-	2
Krankheiten des Atmungssystems	1	0,3	-	-	1	-	6
Krankheiten des Verdauungssystems	2	0,6	-	1	1	-	-
Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	56	17,5	26	14	14	2	-
darunter:							
Schädigung des Feten und Neugeborenen durch mütterliche Faktoren oder Komplikationen bei Schwangerschaft, Wehentätigkeit und Entbindung	8	2,5	6	2	-	-	-
Störungen im Zusammenhang mit der Schwangerschaftsdauer und dem fetalen Wachstum	25	7,8	18	3	3	1	-
Geburtstrauma	-	-	-	-	-	-	-
Krankheiten des Atmungs- und Herzkreislaufsystems	11	3,4	2	5	4	-	-
darunter: Asphyxie unter der Geburt	3	0,9	-	2	1	-	-
Infektionen	6	1,9	-	-	5	1	-
Hämorrhagische und hämatologische Krankheiten	2	0,6	-	2	-	-	-
Transitorische endokrine Stoffwechselstörungen	-	-	-	-	-	-	-
Krankheiten des Verdauungssystems	3	0,9	-	1	2	-	-
Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien	24	7,5	3	7	12	2	7
darunter angeborene Fehlbildungen des/der:							
Nervensystems	2	0,6	-	-	1	1	1
darunter: Hydrozephalus	-	-	-	-	-	-	-
Kreislaufsystems	9	2,8	-	3	6	-	3
darunter: Aorten- und der Mitralklappe	3	0,9	-	2	1	-	-
Atmungssysteme	1	0,3	-	-	-	1	-
darunter: Lunge	1	0,3	-	-	-	1	-
Harnsysteme	3	0,9	-	2	-	1	-
Muskel-Skelett-Systeme	3	0,9	1	1	1	-	-
Chromosomenanomalien	6	1,9	2	-	4	-	2
darunter:		-					
Down-Syndrom	1	0,3	-	-	1	-	-
Edwards- und Patau-Syndrom	3	0,9	1	-	2	-	-
Symptome und abnorme klinische Befunde sowie Laborbefunde, die a. n. k. sind	10	3,1	1	3	6	-	3
darunter: Plötzlicher Kindstod	6	1,9	-	2	4	-	-
Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	1	0,3	-	1	-	-	8
Unfälle	1	0,3	-	1	-	-	7
Tätlicher Angriff (einschl. Vernachlässigung)	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	99	30,9	30	26	39	4	48

1 Entsprechende ICD-Codes siehe Metadaten. 2 Kinder im Alter von 1 bis unter 15 Jahren

Im Alter von ... bis unter ... Jahren	Ge- schlecht	Insgesamt		Davon durch								
		Anzahl	je 100 000 der entspre- chen- den Alters- gruppe	Unfall	darunter Unfall durch				Selbst- mord	tät- lichen An-griff	Kompli- kation bei med./ chir. Behand- lung	Er- eignis, nähere Um- stände unbe- stimmt ²
					Trans- port- mittel	Sturz	Ersticken und sonstige Gefähr- dung der Atmung	Ver- giftung				
unter 15	männlich	6	2,2	6	1	-	2	-	-	-	-	-
	weiblich	3	1,2	2	2	-	-	-	1	-	-	-
	zusammen	9	1,7	8	3	-	2	-	1	-	-	-
15 – 19	männlich	17	15,3	13	8	-	-	1	2	2	-	-
	weiblich	6	5,7	4	3	1	-	-	2	-	-	-
	zusammen	23	10,6	17	11	1	-	1	4	2	-	-
20 – 24	männlich	32	26,0	15	10	1	-	2	15	1	-	1
	weiblich	7	6,0	3	2	-	-	1	2	-	2	-
	zusammen	39	16,2	18	12	1	-	3	17	1	2	1
25 – 29	männlich	30	25,3	15	7	-	1	5	12	1	2	-
	weiblich	11	9,7	3	3	-	-	-	7	1	-	-
	zusammen	41	17,7	18	10	-	1	5	19	2	2	-
30 – 34	männlich	41	36,0	21	7	-	1	10	19	1	-	-
	weiblich	10	8,8	4	3	1	-	-	5	1	-	-
	zusammen	51	22,5	25	10	1	1	10	24	2	-	-
35 – 39	männlich	33	30,8	16	6	2	1	6	17	-	-	-
	weiblich	8	7,3	4	2	-	-	2	4	-	-	-
	zusammen	41	19,0	20	8	2	1	8	21	-	-	-
40 – 44	männlich	46	33,7	18	7	-	1	5	25	1	1	1
	weiblich	23	16,7	8	2	1	2	2	9	3	1	2
	zusammen	69	25,1	26	9	1	3	7	34	4	2	3
45 – 49	männlich	69	39,3	31	13	8	-	3	26	3	4	5
	weiblich	36	20,9	13	5	2	1	3	22	-	1	-
	zusammen	105	30,2	44	18	10	1	6	48	3	5	5
50 – 54	männlich	70	40,9	30	17	6	1	1	34	-	2	4
	weiblich	31	18,2	11	3	3	1	3	19	1	-	-
	zusammen	101	29,6	41	20	9	2	4	53	1	2	4
55 – 59	männlich	79	54,1	29	16	6	2	1	43	-	4	3
	weiblich	24	16,3	10	3	2	2	1	13	-	1	-
	zusammen	103	35,2	39	19	8	4	2	56	-	5	3
60 – 64	männlich	66	50,6	32	6	13	4	2	26	1	5	2
	weiblich	29	21,8	13	2	8	2	-	12	-	4	-
	zusammen	95	36,1	45	8	21	6	2	38	1	9	2
65 – 69	männlich	58	64,3	30	6	13	3	1	20	-	6	2
	weiblich	31	32,5	15	4	4	1	-	11	-	4	1
	zusammen	89	48,0	45	10	17	4	1	31	-	10	3
70 – 74	männlich	103	98,1	47	10	27	2	-	45	-	9	2
	weiblich	43	36,1	24	5	15	-	-	18	-	1	-
	zusammen	146	65,1	71	15	42	2	-	63	-	10	2
75 – 79	männlich	92	110,9	44	7	28	3	-	32	3	11	2
	weiblich	62	59,9	38	4	28	2	-	9	2	12	1
	zusammen	154	82,5	82	11	56	5	-	41	5	23	3
80 – 84	männlich	99	210,4	68	8	47	3	-	22	1	8	-
	weiblich	100	140,3	77	2	51	3	1	8	1	12	2
	zusammen	199	168,2	145	10	98	6	1	30	2	20	2
85 – 89	männlich	125	541,5	91	5	68	5	1	29	-	5	-
	weiblich	114	227,5	98	1	74	3	-	5	2	8	1
	zusammen	239	326,6	189	6	142	8	1	34	2	13	1
90 und mehr	männlich	50	700,1	45	1	36	1	1	3	-	-	2
	weiblich	98	388,4	91	-	68	5	-	3	-	3	1
	zusammen	148	457,2	136	1	104	6	1	6	-	3	3
Insgesamt	männlich	1 016	51,9	551	135	255	30	39	370	14	57	24
	weiblich	636	31,2	418	46	258	22	13	150	11	49	8
	zusammen	1 652	41,4	969	181	513	52	52	520	25	106	32

1 Entsprechende ICD-Codes siehe Metadaten. 2 Einschließlich Folgezustände äußerer Ursachen.

Im Alter von ... bis unter ... Jahren	Ge-schlecht	Insgesamt		Vorsätzliche Selbstbeschädigung durch						
		Anzahl	je 100 000 der entsprechenden Altersgruppe	Ver-giftung	Er-hängen, Strangu-lieren, Ersticken	Er-trinken und Unter-gehen	Gebrauch von Schuss-waffen, Explosiv-stoffen	Sturz in die Tiefe	durch absichtlich ver-ursachten Kraftfahr-zeugunfall ²	son-stige Art und Weise
unter 15	männlich	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	weiblich	1	0,4	-	1	-	-	-	-	-
	zusammen	1	0,2	-	1	-	-	-	-	-
15 – 19	männlich	2	1,8	-	1	-	-	-	1	-
	weiblich	2	1,9	1	1	-	-	-	-	-
	zusammen	4	1,9	1	2	-	-	-	1	-
20 – 24	männlich	15	12,2	3	4	-	-	2	5	1
	weiblich	2	1,7	-	-	-	-	1	1	-
	zusammen	17	7,1	3	4	-	-	3	6	1
25 – 29	männlich	12	10,1	3	6	-	-	2	-	1
	weiblich	7	6,2	2	3	-	-	-	-	2
	zusammen	19	8,2	5	9	-	-	2	-	3
30 – 34	männlich	19	16,7	4	8	-	-	4	2	1
	weiblich	5	4,4	2	2	-	-	-	-	1
	zusammen	24	10,6	6	10	-	-	4	2	2
35 – 39	männlich	17	15,9	6	7	-	1	2	-	1
	weiblich	4	3,7	-	3	-	-	1	-	-
	zusammen	21	9,7	6	10	-	1	3	-	1
40 – 44	männlich	25	18,3	8	9	-	3	2	1	2
	weiblich	9	6,5	6	2	-	-	1	-	-
	zusammen	34	12,4	14	11	-	3	3	1	2
45 – 49	männlich	26	14,8	1	16	-	4	3	2	-
	weiblich	22	12,8	12	5	-	1	1	1	2
	zusammen	48	13,8	13	21	-	5	4	3	2
50 – 54	männlich	34	19,9	6	13	-	2	5	2	6
	weiblich	19	11,2	9	3	-	-	2	3	2
	zusammen	53	15,5	15	16	-	2	7	5	8
55 – 59	männlich	43	29,4	8	21	2	4	3	3	2
	weiblich	13	8,8	8	1	-	-	2	1	1
	zusammen	56	19,1	16	22	2	4	5	4	3
60 – 64	männlich	26	19,9	-	11	-	8	1	1	5
	weiblich	12	9,0	8	2	-	-	2	-	-
	zusammen	38	14,4	8	13	-	8	3	1	5
65 – 69	männlich	20	22,2	4	6	-	4	1	-	5
	weiblich	11	11,5	1	1	4	-	3	1	1
	zusammen	31	16,7	5	7	4	4	4	1	6
70 – 74	männlich	45	42,9	4	16	2	8	3	2	10
	weiblich	18	15,1	5	4	1	1	3	1	3
	zusammen	63	28,1	9	20	3	9	6	3	13
75 – 79	männlich	32	38,6	5	11	1	8	2	-	5
	weiblich	9	8,7	3	3	2	-	-	-	1
	zusammen	41	22,0	8	14	3	8	2	-	6
80 – 84	männlich	22	46,8	3	12	1	5	-	-	1
	weiblich	8	11,2	2	1	1	1	1	-	2
	zusammen	30	25,4	5	13	2	6	1	-	3
85 – 89	männlich	29	125,6	4	10	-	8	4	1	2
	weiblich	5	10,0	1	-	1	-	2	-	1
	zusammen	34	46,5	5	10	1	8	6	1	3
90 und mehr	männlich	3	42,0	-	1	-	1	-	-	1
	weiblich	3	11,9	1	1	-	-	1	-	-
	zusammen	6	18,5	1	2	-	1	1	-	1
Insgesamt	männlich	370	18,9	59	152	6	56	34	20	43
	weiblich	150	7,4	61	33	9	3	20	8	16
	zusammen	520	13,0	120	185	15	59	54	28	59

1 Entsprechende ICD-Codes siehe Metadaten. 2 Einschl. Selbstmord durch Sichlegen vor ein sich bewegendes Objekt

Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/veroeffentlichungen/statistische-berichte>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2015

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.